



Protokoll

Generalversammlung Schweizer Kubbverband

08.03.2025

Die GV findet im *Hotel Linde* in Baden statt und dauert von ca. 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr.

Anwesend

Vorstand:

Christoph Fischer, Fabian Baumgartner, Lukas Huser, Sergio Marino, Adrian Funk

Mitglieder:

Benjamin Groeflin, Daniela Fischer, Fabian Brosi, Gian Farrér, Jacky Suter, Jasmin Ryser, Jeffrey Murphy, Joel Borer, Joel Schibli, Johannes Haslimeier, Lukas Leuenberger, Marc Scartazzini, Marion Fischer, Matthias Kunath, Michael Fischer, Olivia Gerster, Patrick Rufer, Patrick Waiz, Patrik Ackermann, Peter Aerni, Philipp Grob, Rebecca Carlyle, Roger Meier, Roger Züst, Romeo Erhard, Sabrina Wiederkehr, Simone Kummer, Thomas Bruckner, Thomas Galbier, Thomas Ribi, Thomas Weber, Tiziano Orlando, Yves Pabst,

Traktanden

1. Begrüssung
2. Bestätigung neuer Mitglieder
3. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers
4. Protokoll der 11. Kubbtour GV vom 24.02.2024
5. Jahresrückblick durch die Mitglieder
6. Jahresrechnung 2024 und Budget 2025
7. Schweizer Meisterschaften
8. Turnierkalender 2025
9. Kubbtour Redaktion
10. Förderung des Kubbsports in der Schweiz
11. Kubbtour Umfrage 2024
12. Regelwerk
13. Kubbtour Liga
14. Internationale Turniere
15. Wahl des Vorstandes

1. Begrüssung

Der Präsident Christoph Fischer begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 12. Generalversammlung des Schweizer Kubbverbandes.

2. Bestätigung neuer Mitglieder

11 neue Mitglieder werden durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes bestätigt. Der Schweizer Kubbverband zählt neu 152 Mitglieder.

3. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers

Patrick Waiz übernimmt das Amt des Stimmenzählers. Lukas Huser führt das Protokoll. 38 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt damit 19 Stimmen.

4. Protokoll der 11. Kubbtour GV vom 24.02.2024

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 24. Februar 2024 wird durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes durch Applaus genehmigt.

5. Jahresrückblick durch die Mitglieder

Christoph führt durch die Highlights der Mitglieder, die ihm vorgängig zugeschickt wurden. Das persönliche Highlight von Präsident Christoph Fischer ist der Spendenrekord am Kubb for Africa mit 10.000.-

Für den Präsidenten des KCW Jacky Suter ist das Highlight der Saison 2024 das 10 jährige Jubiläum des KCW, welches mit einem grossen Fest am Finisseur gefeiert wurde.

Für Roger Meier, Präsident des Kubbclub Fislisbach war die Vereinsreise nach Schindhard das Saisonhighlight 2024.

Einen sportlichen Erfolg konnte der Kubb Club Laufenburg verbuchen mit dem Sieg von Zielwässerli am Freshmans Cup am EKC 2024 in Tschechien.

Auch der Horstcrew bleibt der EKC 2024 in guter Erinnerung. Neben einem hervorragenden 3. Rang im Hauptturnier sorgte Pädu für Schmunzeln an der After Party. Dank einer Rekonstruktion über den Live Stream konnten ihm seine Teamgspändli zweifelsfrei nachweisen, dass er den erhaltenen Goodie Bag herumgetragen und offenbar irgendwo verloren haben muss, auch wenn er bis heute mit überzeugender Beharrlichkeit abstreitet, diesen jemals in Händen gehalten zu haben.

Für Marc Scartazzini war die Organisation der Schweizer Meisterschaft in Mellingen das Highlight. Für Rebecca Carlyle und ihr Team Beeyond war wiederum der Sieg an der SM das persönliche Saisonhighlight.

Fabian Brosi war 2024 auf seiner ganz persönlichen Kubb Tour durch Europa unterwegs, mit Zwischenhalt in Frankreich, München, EKC in Tschechien und Kubb VM auf Gotland

Breitzone konnte sich dank ihrem Turniersieg in Winterthur die 33. Goldmedaille im ewigen Medaillenspiegel gutschreiben lassen und damit Öpfelbaum als Leader in der ewigen Bestenliste ablösen.

Zum Schluss des Rückblicks würdigte Christoph die besten Teams der Ligen A, B und C. Konterbier konnte die Liga C vor den Roadrunners und Maluma gewinnen. In der Liga B setzte sich Risky Crispy Biscuits vor Die Lit und Kubbaner 1 durch. Das Rennen um den Saisonsieg blieb spannend bis zum Schluss, wo die Entscheidung schliesslich am Masters gefallen ist. Die Horstcrew konnte die Liga A mit über 400 Punkten Vorsprung auf ihre Verfolger Breitzone und Tent it Up für sich entscheiden. In der Einzelrangliste setzte sich Fabian Baumgartner vor Christoph Fischer und vor Teamkollege Patrik Wyss durch. Auch hier musste die finale Entscheidung bis zum Masters warten, das letzte 3er Turnier der Saison spielte tatsächlich noch eine Rolle für das Einzelranking, so knapp lagen die Spitzenspieler beieinander.

6. Jahresrechnung 2024 und Budget 2025

6.1. Erfolgsrechnung 2024

Fabian Baumgartner präsentiert die Erfolgsrechnung 2024. Die höchsten Ausgaben wurden für den EKC verbucht, für Nationalteam-Shirts und EKA-Mitgliederbeitrag. Die Ausgaben und Einnahmen für die SM hielten sich die Waage. Die Ausgaben für das Masters konnten am gleichen Tag dank der durch die Horstcrew organisierte Absinth Bar eingeholt werden.

Über die letzten 3 Jahre haben über 90% der Turnierorganisatoren den freiwilligen Beitrag bezahlt.

Für das Jahr 2024 kamen erstmals zusätzliche Einnahmen durch die Kubbtour Shirts vom Kubb Club Solothurn dazu.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 3743.- per Ende 2024.

Per Abstimmung wird die Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

6.2. Budget 2025

Fabian Baumgartner präsentiert das Budget für das Jahr 2025.

Bei den Einnahmen sind neben den Zuwendungen der Turnierorganisatoren, Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, neu auch die Spende des KCS durch die Kubbtour-Shirts 2025 enthalten. Als neue Einnahmequelle kommt eine Spende der Fairtarier hinzu, abhängig von der Anzahl Turniere, die sie als Caterer unterstützen dürfen. Die Spende aus dem Jahr 2024 wird nachträglich in das Budget 2025 aufgenommen.

Bei den Ausgaben stehen neben bekannten Posten (Domain, Konto, Preise für Masters und SM, EKC-Shirts) einmalige Ausgaben von 200.- für eine Kubbtour-Fahne für die SM sowie erstmals ein Betrag von 400.- für die Förderung des Kubbsports in der Schweiz auf der Liste.

Das Budget 2025 sieht einen Gewinn von 190.- vor.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

7. Schweizer Meisterschaften

Christoph Fischer blickt auf die Durchführung der Schweizer Meisterschaften im Jahr 2024 zurück. Das Team- und das Einzelturnier der Schweizer Meisterschaften wurde im Jahr 2024 als 2-tägiger Event durch den KCM (Kubb Club Mellingen) in Mellingen organisiert.

Die Schweizer Meisterschaften 2025 werden am 21. Juni 2025 in Fislisbach im Stadion Esp durch den Kubb Club Fislisbach organisiert.

Die Organisation der Schweizer Meisterschaften im Jahr 2026 ist zum aktuellen Zeitpunkt noch offen.

8. Turnierkalender 2025

Christoph Fischer präsentiert den Turnierkalender 2025.

Mit 17 Teamturnieren und 5 Einzelturnieren ist der Turnierkalender prall gefüllt mit Kubbtour-Turnieren. Dazu kommen beliebte internationale Turniere wie der EKC.

In der Saison 2025 werden zwei Turniere zum ersten Mal auf der Kubbtour dabei sein. Das Freaktaler Kubb Derby, organisiert durch den Kubb Club Laufenburg, sowie das Kubb Bash Lozärn.

Christoph verteilt Kubbtour-Flyer an die anwesenden Vereine und Organisatoren. Die Flyer dürfen gerne an den Turnieren aufgelegt werden. Vielen Teams, insbesondere aus Liga C, ist gar nicht bewusst, dass viele weitere Turniere stattfinden. Es ist Potenzial vorhanden, um diese Teams an weitere Turniere zu holen.

9. Kubbtour Redaktion

Lukas Huser erläutert die Funktion und die Aufgaben der Kubbtour Redaktion. Neben dem Verfassen von Turnierberichten ist die Redaktion auch für das Eintragen der Resultate für die Kubbtour-Rangliste verantwortlich. Sehr erfreulich ist, dass dank der Kubbtour Umfrage 2024 neue Mitglieder für die Redaktion gewonnen werden konnten.

Für die Saison 2025 ist insbesondere ein erweitertes Engagement im Bereich Social Media geplant.

10. Förderung des Kubbsports in der Schweiz

10.1. Kubbtour Arbeitsgruppe

Sergio Marino orientiert über die Arbeitsgruppe zur Förderung des Kubbsports in der Schweiz. Ein erstes Meeting hat stattgefunden und erste Projekte werden in Angriff genommen. So wurde ein Empfehlungsschreiben für Organisatoren und Veranstalter erarbeitet, welches als ausgedrucktes Dokument an der GV aufliegt.

Weitere Projekte umfassen das Erarbeiten eines Regel-Flyers, die Teilnahme am Sanitas Challenge Award mit einem Projekt zu Kubb-Kisten in öffentlichen Parks, sowie ein mobiler Infostand, welcher an Turnieren aufgestellt werden kann. Matthias Kunath kündigt zudem an, ein Kubbtour Banner zu organisieren, welches an den Kubbtour Turnieren aufgehängt werden kann.

Weitere Ideen und Ziele, welche im Rahmen der Arbeitsgruppe behandelt werden sind:

- Domain kubb.ch: Konzept für Webseite erarbeiten
- Austausch mit anderen Randsportarten
- Kubb als Sport anerkennen
- Partnerschaften: Sport Union Schweiz. Pendant zum Verband Leistungssport für Randsportarten
- Kontakt mit Swiss Olympics über Sport Union Schweiz

Jeffrey Murphy erläutert, dass es nach der ersten erfolgreichen Ausgabe des Kubbtour-Shirts eine Neuauflage für die kommende Saison geben wird.

Designvorschläge und Ideen sind willkommen, die Farbe der Shirts darf auch geändert werden.

10.2. Gastro-Konzept für Kubbturniere by Fairtarier

Nach der ersten Präsentation des Gastro-Angebots für Kubbturniere durch die Fairtarier an der letzten GV gibt Michael Fischer ein Update zum Angebot und den Erfahrungen aus der Saison 2024. Das Angebot richtet sich explizit an Organisatoren von Kubburnieren, als Unterstützung für die Organisatoren im Bereich Food und Getränke, sowie Personal und Vermietung von Gastro-Hardware. Durch verschiedene Service-Levels kann das Angebot flexibel an die Bedürfnisse eines Turnierveranstalters angepasst werden.

Die Fairtarier überweisen im Rahmen eines Sponsoring pro durchgeführtem Event abhängig vom Service Level zwischen 25.- und 100.- pro Event an die Kubbtour. Das Sponsoring gilt auch rückwirkend für die Saison 2024.

Im Namen der Kubbtour bedanken wir uns ganz herzlich bei den Fairtariern für ihr Engagement für den Kubbsport und die Unterstützung der Kubbtour!

Kontakt für interessierte Turnierorganisatoren: info@fairtarier.com / +41 78 251 2754

11. Kubbtour Umfrage 2024

Christoph Fischer und Lukas Huser stellen ausgewählte Resultate der Kubbtour Umfrage 2024 vor. Einige Themen wurden bereits durch die Kubbtour-Arbeitsgruppe aufgenommen, andere werden zu vertieften Diskussionen führen und allenfalls an einer nächsten GV in Form von Anträgen verarbeitet.

Bei den Verbesserungsvorschlägen für Turniere und den Ligabetrieb werden u.A. folgende Themen genannt: Klare und bessere Trennung zwischen den Ligen A und B, die Liga B soll attraktiver werden, Anreize für einen Wechsel in die höhere Liga soll für Liga C Teams verbessert werden. Feste Auf- und Absteiger, die Liga C soll für echte Anfänger und Plauschspieler vorbehalten sein.

Bei den Themen (freiwilliger) Punkteverzicht sowie registrierte Teams sind die Resultate nicht eindeutig. Diese Themen werden die Kubbtour voraussichtlich auch in der kommenden Saison beschäftigen.

Hingegen spricht sich eine klare Mehrheit gegen eine Erhöhung der Turniergebühren von heute 30.- auf z.B. 45.- aus.

Eine detaillierte Auswertung der Kubbtour Umfrage 2024 wird in schriftlicher Form durch den Kubbtour-Vorstand zur Verfügung gestellt.

12. Regelwerk

12.1. Antrag von Rebecca Carlyle: Abschaffung Sure Shot

Bestehende Regel:

Der Königswurf wird immer von der Grundlinie und rückwärts durch die Beine (Sure Shot) geworfen.

Neue Regel:

Der Königswurf kann normal von der Grundlinie erfolgen.

Rebecca Carlyle erläutert die Motivation für die vorgeschlagene Regeländerung.

Die Schweiz kennt als einziges Land die Sure Shot Regel, in anderen Ländern gibt es diese Regel nicht. Internationale Teams werden damit von Schweizer Turnieren ausgeschlossen oder erhalten einen entscheidenden Nachteil. Eine Abschaffung bedeutet eine Angleichung an europäische Regeln, wie sie auch am EKC gespielt werden. Der Sure Shot ist zudem ein Nachteil für ältere Personen und schwangere Frauen. Für alle anderen Spieler und Spielerinnen ist die Regel unnötig, das Spiel wird dadurch nicht entscheidend anders. Bei Turnieren mit sehr knappen Zeitlimits kann es aber durchaus zur Entscheidung beitragen, dass ein Spiel im Schnitt etwas länger dauern kann.

Vor der Abstimmung entsteht eine intensive Diskussion.

Christoph Fischer findet, dass der letzte Wurf des Spiels nicht der einfachste sein soll. Den Sure Shot abzuschaffen, ohne eine zusätzliche Verschärfung des letzten Wurfs macht für ihn keinen Sinn.

Rebecca hält dagegen, dass man auch bei einem einfachen Wurf nervös werden kann, was verschiedene Fälle von verworfenen regulären Königswürfen an internationalen Turnieren beweisen.

Peter Aerni findet die Schweizer Eigenheit des Sure Shot gut, diese soll bewahrt werden. Schweizer Teams entstehen dadurch auch keine Nachteile an internationalen Turnieren.

Auf eine Nachfrage, wie der Sure Shot in der Schweiz entstanden sei, erläutert Lukas Huser kurz dessen Entstehung: Am Basler Turnier "The Sure Shot" wurde ab Beginn im Jahr 2004 mit dem Sure Shot als Spezialwurf gespielt. Andere Turniere aus der Frühzeit des Schweizer Kubbsports wie die Swisskubb Challenge in Murten oder das Badener Kubb Open kannten diese Regel nicht. Die Teams und Spieler übernahmen aber die Regel eigenständig auch für andere Turniere. Bei der Gründung der Kubbtour im Jahr 2013 war der Sure Shot an den Schweizer Turnieren weit verbreitet und wurde in die offiziellen Regeln aufgenommen.

Patrick Rufer gibt zu bedenken, dass der Sure Shot häufig nicht regelkonform durchgeführt wird, so dass es immer wieder zu Helikopterwürfen kommt, welche aber nicht angezeigt werden, um Diskussionen beim letzten Wurf zu vermeiden.

Jeffrey Murphy empfindet den Königswurf nicht als entscheidend, wichtiger sind die Base Kubbs, danach ist das Spiel vorbei. Wobei aber viele Plausch-Teams an den Nebenturnieren Freude am Sure Shot haben.

Jacky Suter empfindet den Sure Shot als unnatürlich und nicht zum Spiel passend.

Peter Aerni gibt zu bedenken, dass mit der heute häufig angewendeten Zählweise der Gewinn des Satzes mit 3 Punkten belohnt wird. 3 Punkte für den König stehen ohne Sure Shot nicht im Verhältnis zu 1 Punkt pro Basekubb.

Adrian Funk erklärt in seiner Wortmeldung, dass Kubb ein integrativer Sport sein soll, der von allen Menschen ausgeübt werden kann. Menschen, die den Sure Shot nicht ausführen können, werden so vom Kubbsport ausgeschlossen.

Roger Meier möchte die Tradition des Sure Shot beibehalten, da er sich in der Schweiz durchgesetzt hat. Im eigenen Verein werden sie dem Sure Shot auf jeden Fall treu bleiben.

Vor der Abstimmung ruft Rebecca in Erinnerung, dass die Kubbtour Regeln nur für die Schweizer Meisterschaften und das Masters verpflichtend sind, Turnierveranstalter, welche am Sure Shot festhalten möchten, können dies auch bei einer Annahme ihres Antrages weiterhin tun.

Die Regeländerung wird mit 16 Stimmen, 18 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

13. Kubbtour Liga

13.1. Antrag von Matthias Kunath: Punktevergabe für Kubbtour-Rangliste

Matthias Kunath präsentiert ein neues Punktesystem für die Kubbtour Liga. Die aktuelle Regelung für die Punktevergabe für die Kubbtour-Rangliste hat gewisse Nachteile.. Betroffen sind hauptsächlich Teams der Liga B aus dem Mittelfeld, wo es um die Qualifikation fürs Masters geht.

Problem 1: Nebenturnierkopplung: Ein kleines Hauptturnier mit nur wenigen Teams in Kombination mit einem grossen Nebenturnier mit vielen Teams gibt unverhältnismässig viele Punkte.

Problem 2: Das heutige System mit Turnierkategorien ergibt "zufällige" Sprünge an den Kategoriengrenzen.

Das neue Punktesystem basiert auf der Definition eines Basisturniers (z.B. bei 8 Teams), Basispunkte, welche für das Basisturnier vergeben werden (z.B. 100 Punkte) und einer Range bis zur Verdoppelung der Punkte (z.B. bei 28 Teams). Daraus leiten sich die Siegpunkte für Ränge 1-4 ab, sowie über eine zweite Formel die Rangpunkte für alle Ränge ab Rang 5.

Formel für Siegpunkte (Ränge 1-4):

Siegpunkte = $(\text{Basispunkte} + \text{Basispunkte} / (\text{Basisturnier} * 3.5 - \text{Basisturnier})) * (\text{Turniergrösse} - \text{Basisturnier}) * \text{Rangfaktor}$

Rangfaktoren Ränge 1-4:

Rang 1: 1, Rang 2: 0.8, Rang 3: 0.65, Rang 4: 0.5

Beispiel mit Basispunkte = 100, Basisturnier = 8, Turniergrösse = 20 Teams, Rang = 4

Punkte für Rang 4 = $(100 + 100 / (8 * 3.5 - 8)) * (20 - 8) * 0.5 = (100 + 100 / 20 * 12) * 0.5 = 80$

Formel für Rangpunkte (ab Rang 5):

Rangpunkte = $\text{Basispunkte} / \text{Basisturniergrösse} * \text{Turniergrösse} * \text{Systemfaktor} / \text{Rang}$

Beispiel mit Basispunkte = 100, Basisturnier = 8, Turniergrösse = 20 Teams, Systemfaktor = 0.8, Rang = 5

Punkte für Rang 5 = $100 / 8 * 20 * 0.8 / 5 = 40$

Für die Ligen A/B (Hauptturniere), bzw. Liga C (Nebenturniere) und für Einzelturniere werden unterschiedliche Basisturniere (Anzahl Teams) definiert. Danach können mit denselben Formeln die Punkte pro Turnier abhängig von der Anzahl Teams, bzw. die Punkte pro Rang berechnet werden.

Ausnahmeregelungen:

- Masters Liga A und Liga C erhalten doppelte Sieg- und Rangpunkte
- Masters Liga B erhält einfache Sieg- und Rangpunkte
- Falls kein Nebenturnier, dann erfolgt die Turnierwertung in der Liga C Punkterange
- Schweizer Meisterschaft (Liga A/B) wird gemäss Teilnehmeranzahl gewertet
- Kleine Schweizer Meisterschaft (Liga C) wird mit der Punkterange der Liga A/B gewertet

Zudem gilt neu, dass mindestens 8 Teams teilnehmen müssen, damit ein Turnier für die Kubbtour-Rangliste gewertet wird

Es werden 2 Abstimmungen durchgeführt:

Abstimmung 1: Abschaffen der Nebenturnierkopplung:

Abstimmung 2: Einführung des neuen Punktesystems

Beide Abstimmungen und damit die Einführung des neuen Punktesystems werden unter grossem Applaus der Teilnehmenden einstimmig angenommen.

13.2. Antrag von Rebecca Carlyle: Teilnahme an Liga A und B

Bestehende Regel:

Automatischer Start in Liga A, Führung in Liga B durch schriftliche Meldung.

Liga A

Teams, welche an einem Hauptturnier das erste Mal Punkte sammeln, werden automatisch in der Liga A geführt.

Liga B

Teams, welche in der Liga B geführt werden möchten, müssen sich bis vor dem dritten Turnier der Saison schriftlich per Mail an info@kubbtour.ch für die Liga B anmelden.

Neue Regel:

Automatischer Start in Liga B, Führung in Liga A durch schriftliche Meldung.

Liga A

Teams, welche in der Liga A geführt werden möchten, müssen sich bis vor dem dritten Turnier der Saison schriftlich per Mail an info@kubbtour.ch für die Liga A anmelden.

Liga B

Teams, welche an einem Hauptturnier das erste Mal Punkte sammeln, werden automatisch in der Liga B geführt.

Christoph Fischer befürwortet den Antrag, die Rangliste A wird heute aufgebläht mit Retortenteams und Teams, die nur einmal an einem Turnier teilnehmen. Es scheint auch natürlicher, wenn man sich aktiv für die höhere Kategorie anmelden muss.

Jeffrey Murphy möchte, dass man sich sowohl für Liga A als auch für Liga B explizit anmelden sollte.

Fabian Baumgartner gibt zu bedenken, dass Retortenteams im Vergleich zu Liga A länger an der Spitze in Liga B verbleiben, auch wenn sie am Ende nicht am Masters teilnehmen können. In Liga A wird ein Retortenteam weniger prominent in der Rangliste erscheinen.

Die Regeländerung wird mit 28 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

13.3. Antrag von Christoph Fischer: Anforderungen für Kubbtour-Organisatoren

Status quo:

Bislang gab es kaum Vorgaben für die Organisatoren von Kubbtour-Turnieren. Jeder interessierte Verein oder jede interessierte Privatperson konnte ein neues oder bestehendes Kubbturnier zu einem Kubbtour-Turnier machen, indem sie sich beim Kubbtour-Vorstand bewarb. Das Turnier wurde dann offiziell in den Kubbtour-Kalender aufgenommen, auf der Website veröffentlicht und es wurden entsprechend Punkte für den Sieger vergeben. Als Beitrag an den Schweizer Kubbverband wurde ein freiwilliger Beitrag von 1 CHF pro teilnehmendem Team verlangt, der jedoch in der Vergangenheit nicht von allen Turnieren gezahlt wurde.

Neue Regel:

Der Antragsteller schlägt vor, die Bedingungen für neue und bestehende Kubbtour-Organisatoren zu verschärfen. Dies umfasst folgende Punkte:

Obligatorischer Beitrag:

Der bisher freiwillige Beitrag an den Schweizer Kubbverband wird in einen obligatorischen Beitrag umgewandelt. Wer bis Ende des laufenden Jahres den Mitgliederbeitrag nicht gezahlt hat, erhält eine einmalige Verwarnung. Beim zweiten Ausbleiben der Zahlung wird das Turnier nicht mehr als Kubbtour-Turnier gewertet. Sofern ein Turnier einen Verlust einfahren sollte, oder es aus irgendeinem Grund nicht stattfinden kann, gilt der Beitrag als abgegolten.

Erhöhung des Beitrags:

Der Beitrag zur Kubbtour wird auf 150.- CHF pro Jahr angehoben. Davon gehen 100.- CHF an den Verband und 50.- CHF werden für die Förderung des Schweizer Kubbsports verwendet. Alle Kubbtour Veranstalter erhalten jährlich weiterhin die Kubbtour Flyer und zusätzliches Informationsmaterial (print & digital) welches sie an ihren jeweiligen Veranstaltungen auslegen oder auf ihrer Homepage einbauen können.

Teilnahme an einer jährlichen Organisatoren-Konferenz:

Neu soll einmal pro Jahr eine Organisatoren-Konferenz stattfinden. Ziel ist es, Themen zur Förderung des Schweizer Kubbsports zu besprechen, für welche die Generalversammlung nicht immer der geeignete Ort ist. Mindestens ein OK- Mitglied der Kubbtour-Turniere muss an der Konferenz teilnehmen. Diese findet einmal jährlich physisch statt und soll jeweils kurz vor der Generalversammlung durchgeführt werden. Ein zweimaliges Fernbleiben von der Konferenz führt zur automatischen Disqualifikation von der Kubbtour.

Promotion der Schweizer Kubbtour:

Die Veranstalter verpflichten sich dazu, ihr Turnier auch unter dem Namen der Kubbtour zu bewerben/promoten. D.h. Links zur Kubbtour, Erwähnung auf Flyern, Anmeldeformularen und in den Info-Mails.

Über alle 3 Punkte soll separat abgestimmt werden.

Hintergrund:

Im Rahmen unserer Arbeitsgruppe haben wir festgestellt, dass für die Förderung des Schweizer Kubbsports zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich sind. Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge soll für die Umsetzung dieser Massnahmen genutzt werden. Zudem wird ein verstärkter Austausch mit den Organisatoren angestrebt, da die Generalversammlung nicht immer der geeignete Ort für detaillierte Diskussionen und Planungen ist. Die jährliche Organisatoren-Konferenz soll daher als Plattform für den Austausch und die Weiterentwicklung des Kubbsports dienen.

Christoph Fischer erläutert die Motivation seines Antrags, welche in den Traktanden ausführlich formuliert wurden.

Roger Meier empfindet die Aufnahme als Kubbtour-Turnier als eine Dienstleistung für die Turnierorganisatoren, die Arbeit des Verbandes soll honoriert werden. 150.- sollte Pflicht sein, das ist mehr als angemessen. Eine Organisationskonferenz wird durch die Organisatoren geschätzt, z.B. könnte das Thema SM da besprochen werden.

Abstimmung 1: Turnierbeitrag wird obligatorisch

Der Antrag wird mit 34 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 2: Erhöhung des Turnierbeitrags auf CHF 150.-

Der Antrag wird mit 25 Stimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 3: Durchführung einer Organisatoren-Konferenz inkl. Pflichtteilnahme

Der Antrag wird mit 23 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

14. Internationale Turniere

14.1. EKC 2025

Christoph Fischer stellt den Austragungsort für den EKC 2025 vor: Port-Jérôme-sur-Seine, Frankreich. Sämtliche Informationen zum EKC 2025 sind auf der Webseite der European Kubb Association verfügbar: www.kubbeurope.com

Von allen Ländern hat die Schweiz am meisten Anmeldungen für das Einzelturnier. Mit 360 Teilnehmern ist das Turnier so gross, wie nie zuvor. Alle Angemeldeten Spielerinnen und Spieler haben dadurch einen Startplatz erhalten.

14.2. Wahl der Delegierten der EKA

Die Schweiz ist mit 3 Delegierten in der EKA vertreten. Die Delegierten der EKA werden durch die Kubbtour GV bestimmt / bestätigt.

Rebecca Carlyle legt ihr Amt als EKA Delegierte für die Schweiz nieder. Im Namen der Kubbtour bedankt sich Christoph bei Rebecca für ihren Einsatz für den Kubbsport in der Schweiz und Europa.

Vor der Wahl eines neuen EKA Delegierten erläutert Christoph die Pflichten und Rechte, welche mit dem Amt als EKA Delegierter verbunden sind. Die EKA Delegierten repräsentieren die Schweiz in der EKA. Die Teilnahme an der EKA GV, welche jeweils am Donnerstag vor dem EKC stattfindet, ist verpflichtend. Jeder Delegierte kann an der GV mit einer Stimme abstimmen und hat das Recht Anträge für die EKA GV zu stellen. Dabei werden Themen wie Turniermodus und Regeln des EKC behandelt.

Dies z.B. im Gegensatz zu der Kubb VM in Schweden, wo das WM OK eigenständig über die Regeln entscheiden, Vorschläge von extern, z.B. von den nationalen Verbänden, sind nicht möglich.

Fabian Brosi stellt sich zur Wahl als EKA Delegierter und wird einstimmig gewählt

Die bisherigen EKA Delegierten Christoph Fischer und Lukas Huser werden durch die GV ebenfalls einstimmig bestätigt.

15. Wahl des Vorstandes

Der aktuelle Vorstand stellt sich geschlossen zur Wiederwahl und wird einstimmig per Applaus gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Christoph Fischer (Präsident, bisher)

Sergio Marino (Vizepräsident, bisher)

Lukas Huser (Aktuar, bisher)

Fabian Baumgartner (Kassier, bisher)

Adrian Funk (Beisitzer, bisher)

Der Präsident Christoph Fischer bedankt sich bei den Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.

Baden, den 08.03.2025

Der Protokollführer

Lukas Huser